

## **Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.**

(Jer 31,9 – Monatsspruch November 2020)



Liebe Geschwister im Herrn, der Monatsspruch geht mir nahe. Ja, ich fühle mich angesprochen. Meine Familie habe ich vor Augen. Verschiedene Bilder aus der Zeit der letzten sechs Monate kommen hoch: COVID-Erkrankung, Quarantäne, Isolation, Krankenhausaufenthalte. Bilder, die den Schmerz wieder aufkommen lassen. Mir ist nach Weinen zumute.

Die Worte des Herrn aus dem Jeremia-Buch sind an die Israeliten gerichtet, die sich in der Gefangenschaft befinden. Sie sind weit weg von ihrer Heimat. Sie fühlen sich in der Fremde wie isoliert. Es scheint, keinen Ausweg zu geben. Tränen bedecken ihre Gesichter.

Ich lese die zweite Hälfte des Spruches: Aber ich will sie trösten und leiten. Der Herr sieht die Tränen seines Volkes. Sie lassen ihn nicht kalt. Gott will eingreifen. Er will helfen. Und das erste, was er tun will, ist Trost spenden. Er kann nicht gleich zur Tagesordnung übergehen. Es braucht Zeit, die Schmerzen zu lindern, die Wunden zu heilen, wieder neuen Mut zu schöpfen. Und der eigentliche Trost besteht darin, dass er eine neue Hoffnung weckt. Der Herr stellt seinem Volk in Aussicht, es aus der Gefangenschaft herauszuführen. Dabei will Gott selber sein Volk mit starker Hand leiten.

Liebe Brüder, liebe Schwestern, der Herr spricht auch zu uns in seinem Wort. Er meint jeden von uns, die wir alle unser Päckchen zu tragen haben. Er hat alle im Blick, denen nur das Heulen bleibt. Ja, der Herr will uns trösten. Jede Träne ist bei Gott gezählt. Er will uns aufrichten, uns einen Neuanfang ermöglichen.

Ich wünsche uns allen, dass der Herr mit neuer Hoffnung diesen eher dunklen Monat November erhellt. Er schenke uns die Kraft, die bestehenden und anstehenden Herausforderungen zu meistern. Der Herr Christus stärke unseren Glauben. Amen.

Die **Kirchenleitung** hat folgenden Beschluss gefasst:

„Das Vollzeitdienstverhältnis von Pfr. Schönfeld im Rahmen des derzeitigen Berufungsverhältnisses für den Pfarrbezirk Wolfsburg / Gifhorn wird für die Zeit vom 01.11.2020 bis 31.03.2021 in ein Teildienstverhältnis (50 %) umgewandelt. Dabei wird die Verantwortung für die Gifhorer Gemeinde aus seiner Verpflichtung herausgenommen. Der Bezirksbeirat wird gebeten, für das Teildienstverhältnis einen Arbeitsplan zu erstellen und die vertretungsweise geistliche Versorgung der Gemeinde Gifhorn zu regeln.“

Nun ist es offiziell, dass ich den Hirtendienst in der St. Michaelsgemeinde bis zum Ende meiner Berufung in einer halben Stelle wahrnehmen werde. Neben den gewöhnlichen Aufgaben der geistlichen Versorgung dient mein persönliches Ziel der Arbeit an der Umsetzung der Vision der St. Michaelsgemeinde „Vereint im Herrn – unterwegs zu einer Interkulturellen Gemeinde“. Für die Begleitung der Prozesse in Bezug auf die Pfarrbezirksneubildung stehe ich ebenso zur Verfügung. Bei der Fülle der Aufgaben gilt, die Freude am Dienst im Blick zu behalten.

Mein Dienstplan sieht vor, dass ich nach dem Modell „7 Tage Arbeit – 7 Tage frei“ tätig bin. Dies ist nicht, als starres Modell zu betrachten. Vielmehr ist auch hier eine flexible Handhabung selbstverständlich. So bin ich für die seelsorgerlichen Notfälle auch in den dienstfreien Wochen weiterhin über meine Handynummer (017656734705) erreichbar.

Vom 09.-15.11. und 23.-29.11. sind meine Dienstage in diesem Monat. Damit bleiben zwei Sonntage im Monat, an denen die gottesdienstliche Versorgung anders zu regeln ist. An dieser Stelle danke ich herzlichst unseren Lektorinnen und Lektoren, die ganz treu ihren Dienst versehen.

Auch möchte ich von ganzem Herzen meinen Dank an die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sowie die vielen Helfer aussprechen, die mit ihrem Einsatz, oft an die Grenzen der Möglichen, dafür gesorgt haben, dass das Gemeindeleben in den vergangenen Monaten geregelt weiter lief. Der Herr segne uns und unsere St. Michaelsgemeinde nach dem Reichtum seiner Gnade.

Herzliche Einladung zu folgenden **Gottesdiensten**:

<b>1. November</b>	Reformationssonntag	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <b>auf Russisch</b> Pfr. Sergius Schönfeld
<b>8. November</b>	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11:00 Uhr	Lektorengottesdienst Lektor Wolfgang Ruthmann
<b>14. November</b>	Vorabend zum vorletzten Sonntag des Kirchenjahres	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <b>auf Farsi</b> Pfr. Sergius Schönfeld
<b>15. November</b>	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Sergius Schönfeld
<b>22. November</b>	Letzter Sonntag des Kirchenjahres	11:00 Uhr	Lektorengottesdienst Lektor Andreas Krauss
<b>29. November</b>	1. Advent	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Sergius Schönfeld

Die Corona-Lage hat sich in den vergangenen Tagen und Wochen dramatisch zugespitzt. Daher beschloss der Kirchenvorstand, dass es keine **Gemeindekreise** bis Ende November stattfinden.

Die Gottesdienste finden weiterhin zum Teil **draußen oder in der durchlüfteten Kirche** statt. Wir werden verschiedene Vorschläge und Möglichkeiten ausprobieren. **Bitte zieht Euch auf jeden Fall warm an.**

Herzlichst,

Euer Pastor Sergius Schönfeld